

Aviva

Herbst 2017



20 Jahre AvivA!

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Buchhandel und in den Medien,

die Gläser hoch – wir haben Grund zum Feiern: 20 Jahre Bücher über außergewöhnliche Frauen aus Kunst und Literatur, Geschichte und Gegenwart sowie literarische Neu- und Wiederentdeckungen mit einem besonderen Schwerpunkt auf den 1920er Jahren.

Anlässlich unseres Verlagsjubiläums präsentieren wir im Herbst ein besonders exquisites und reichhaltiges Programm, das zugleich die Bandbreite des Verlags aufzeigt.

Mein eigenes Buch zum Jubiläum bietet unter dem Titel **»Was trinken wir? Alles!«** hochprozentigen Lesestoff – statt Prosecco trinkender Frauen literarische Begegnungen (nicht nur, aber auch aus den zwanziger Jahren) mit Champagner oder Wodka, auf jeden Fall mit Witz!

2018 wird **Georgien** Gastland der Frankfurter Buchmesse – und wir gewähren schon jetzt mit **»Die Stadt auf dem Wasser«** von **Salome Benidze** fantastische Einblicke. Daneben finden Sie auch unsere Empfehlungen zum Gastland **Frankreich** in dieser Vorschau.

Eine weitgehend unbekannte, humoristische **Virginia Woolf** lässt sich mit **»Bloomsbury/Freshwater«** entdecken. **Tobias Schwartz** hat Woolfs Komödie **»Freshwater«** übersetzt und mit einem originellen Rahmenstück über dessen Uraufführung im Bloomsbury-Kreis versehen.

Einer meiner besonderen Lieblinge – eine Wiederentdeckung aus den 1970er Jahren, bei uns erstmals ins Deutsche übersetzt – erscheint nun in einer neuen Ausgabe: Mit Biss und Humor porträtiert **Silvia Tennenbaum** in ihrem Roman **»Rachel, die Frau des Rabbis«** eine jüdische Gemeinde auf Long Island aus der Perspektive einer mit einem Rabbiner verheirateten Künstlerin.

Nellie Blys erstaunliche Undercover-Reportage **»Zehn Tage im Irrenhaus«** von 1887 kam bei uns 2011 ebenfalls erstmals auf Deutsch heraus und ist seitdem zu Recht ein Dauerbrenner in unserem Programm. Im Juni erscheint die 2. Auflage der Taschenbuchausgabe.

Ab September begehen wir unser Jubiläum mit **20 Lesungen an 20 Orten**. Wir freuen uns auf Sie!

Anregende Lektüren, ob mit oder ohne Getränk,
wünscht Ihnen

Britta Jürgs



Auf uns!

»Was trinken wir? Alles!«

NEU!

Champagner oder Martini, Bier oder Wein, Schnaps oder Likör, Whisky oder Wodka. Die literarische Bar wartet mit einer breiten Text- und Getränkepalette jedweder Couleur und Geschmacksrichtung auf.

Ob Quelle der Inspiration oder größter Feind, die Bedeutung von mehr oder weniger Hochprozentigem für die Entstehung von Literatur ist legendär. Und nicht nur Hemingway, auch Dorothy Parker, Jane Bowles oder Irmgard Keun konnten trinken – und literarisch trinken lassen. Rund um den Tresen tummeln sich die unterschiedlichsten Charaktere, finden Begegnungen statt, freiwillige wie unerwünschte, profane wie folgenreichere.

Britta Jürgs ist den alkoholischen Spuren in Romanen, Erzählungen und (Auto-)Biografien gefolgt und serviert einen Cocktail origineller, witziger, kritischer, abgründiger und ungewöhnlicher Texte und Dialoge vom und über den Blick ins Glas rund um Wein und Whisky.

Mit Texten von Tania Blixen, Jane Bowles, Marguerite Duras, Zelda Fitzgerald, Dörte Hansen, Patricia Highsmith, A.L. Kennedy, Irmgard Keun, Katherine Mansfield, Mary McCarthy, Carson McCullers, Pamela Moore, Dorothy Parker, Sylvia Plath, Dawn Powell, Brigitte Reimann, Jean Rhys, Françoise Sagan, Sarah Schmidt, Ethel Smyth, Peggy Stone, Alice B. Toklas, Annemarie Weber, Virginia Woolf u.v.a.



Neuerscheinung

Das Buch zum Jubiläum



Britta Jürgs (Hg.)
»Was trinken wir? Alles!«
Gebunden, m. Abb.
u. Lesebändchen
ca. 140 S., ca. 18,- €
WG-Nr. 1-110
ISBN: 978-3-932338-90-8

Erscheint im
August 2017



Britta Jürgs

Geboren in Frankfurt am Main. Studium der Germanistik, Romanistik und Kunstgeschichte in Frankfurt am Main, Paris und Berlin. 1997 Gründung des AvivA Verlags. Herausgeberin zahlreicher Bücher über Frauen in der Kunst- und Literaturgeschichte sowie von Anthologien wie »Flotte Autos – Schnelle Schlitten« über Künstlerinnen und Schriftstellerinnen und deren Automobile.

Mit AvivA-Büchern ins Blaue

Sommer-Roman: »Die Welt ist blau«



Victoria Wolff
Die Welt ist blau
Ein Sommer-Roman aus Ascona

AVIVA

Ascona im Sommer 1933. Eine junge Frau und ihr Geliebter verbringen die Sommerfrische in dem »beglückenden Nest« am Lago Maggiore. Die Reise wird zu einem emotionalen Abenteuer. Inmitten einer bunten Schar von LebenskünstlerInnen geraten die beiden – jeder auf seine Weise – in Versuchung.

1933 emigrierte die deutsch-jüdische Schriftstellerin Victoria Wolff mit ihren Kindern in das legendäre Künstlerdorf am Monte Verità, wo sie sich unter anderem mit Tilla Durieux, Leonhard Frank, Erich Maria Remarque und Ignazio Silone anfreundete.

Ein leichtfüßiger Roman mit vielen Zwischentönen, 1933 als Vorabdruck in der *Neuen Zürcher Zeitung* erschienen.

»Die Welt ist blau« der hinreißenden und gerade wieder entdeckten deutsch-jüdischen Exilschriftstellerin Victoria Wolff mutet an wie Kurt Tucholskys »Schloß Gripsholm« im sonnigen Süden.«

(Friederike Albat, Madame)

Victoria Wolff
Die Welt ist blau
Ein Sommer-Roman aus Ascona
Hg. u. m. Nachwort
v. Anke Heimberg
Br., m. historischen Fotografien,
224 S., 15,- €
ISBN: 978-3-932338-89-2



**Bereits angekündigt –
wird Anfang Juni aus-
geliefert**

Schriftstellerinnen am See

Schriftstellerinnen aus zwei Jahrhunderten, von Annette von Droste-Hülshoff bis Zsuzsa Bánk, kommen in »Auf einem Badesteg« in Lyrik und Prosa zu Wort. Ihre Texte bieten oft überraschende und ungewöhnliche Perspektiven zu den Gewässern zwischen Kanada und Italien, der Schweiz und Ungarn.

»Inspirierend für See-Anwohner und Landratten!«

(QLT)

»Die perfekte Sommerlektüre für einen Tag am See!«

(Freundin)

»Sich Seen immer wieder neu anzueignen, das kann man, wenn man sich ihnen immer wieder nähert. Am Ufer oder am Badesteg – oder mit dieser Anthologie.«

(Der Tagesspiegel)



Irene Ferchl
(Hg.)

Auf einem Badesteg

Schriftstellerinnen
am See

AVIVA

Irene Ferchl (Hg.)
Auf einem Badesteg
Schriftstellerinnen am See
192 S., geb., 39 Abb.,
17,80 €
978-3-932338-34-2



Berberitzen, Orangen und das Meer

NEU!

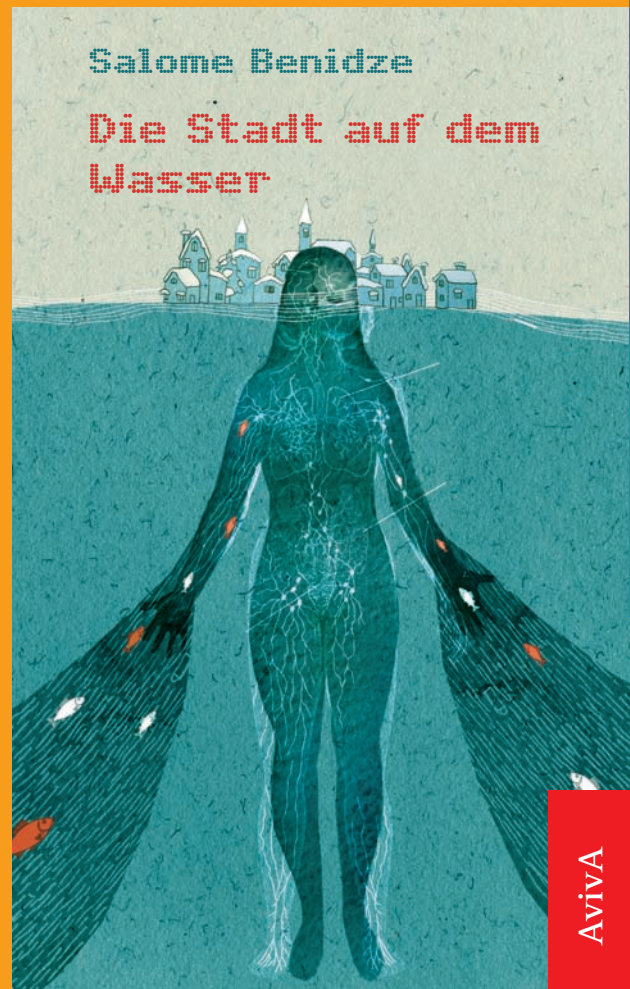
Helena ist für ihre wunderbaren Backwaren berühmt, doch sie träumt davon, ein Getränk aus ihrer Lieblingsfrucht zu erfinden, der Berberitze. Ihr Wunsch, ausgerechnet einen Drink aus diesen säuerlichen roten Beeren zu kreieren, statt sich auf ihr Gebäck zu konzentrieren, stößt auf Unverständnis, weil er als zutiefst unweiblich empfunden wird.

Ilaria, die immer nach Orangen duftet, wurde als Baby in einem Boot auf dem Meer ausgesetzt und von einem jungen Schwimmer gerettet. Doch in der Stadt am Wasser bleibt sie immer eine Fremde.

Die Erzählungen Salome Benidzes handeln von sieben ganz unterschiedlichen Frauen, von Liebe und Unabhängigkeit, Leidenschaft und Gewalt, Ängsten und Hoffnungen, Erinnern und Vergessen – und der Suche nach der eigenen Identität. Alltägliches und Märchenhaftes, Realistisches und Fantastisches schwimmt, und nach und nach erschließt sich, dass die einzelnen Geschichten doch nicht so unabhängig voneinander sind, wie es zunächst den Anschein hat – nicht nur durch das Wasser, das sie alle verbindet.

Salome Benidze bezeichnet sich selbst als Traumerzählerin wie ihre LieblingsautorInnen Salman Rushdie, Milorad Pavić und Sylvia Plath. »Die Stadt auf dem Wasser« erscheint nun erstmals in deutscher Sprache, aus dem Georgischen übersetzt von Iunona Guruli.

Die Illustratorin **Tatia Nadareischwili** (geb. 1988 in Tiflis) hat Salome Benidzes Erzählungen in fantastisch-surreale Bilder umgesetzt. 2017 erschien ihr georgisch-deutsches Kinderbuch »Schlaf gut – Dsili Nebisa« (Baobab Verlag).



9 783932 338915

Erscheint
im August
2017

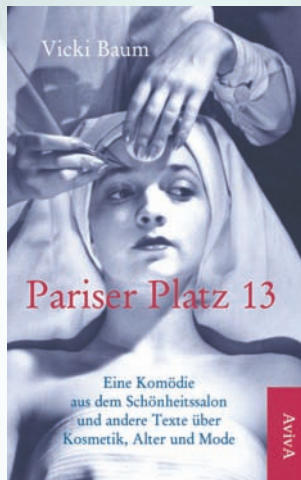
Salome Benidze

Salome Benidze wurde 1986 im georgischen Kutaisi geboren und studierte Journalismus und Politologie in Tiflis, Vilnius und Thessaloniki. 2012 wurde sie mit dem SABA Literaturpreis für das beste Debüt ausgezeichnet. Ihr Buch »Die Stadt auf dem Wasser« erhielt 2016 den Tsinandali-Preis für die beste Prosasammlung. Sie engagiert sich für Frauenrechte, macht PR für den United Nations Population Fund und lebt in Tiflis.

Salome Benidze
Die Stadt auf dem Wasser
Aus dem Georgischen
übersetzt von Iunona Guruli
Broschur, mit Illustrationen
ca. 150 S., ca. 16,- €
WG-Nr. 2-112
ISBN: 978-3-932338-91-5

Neuerscheinung

Weitere Autorinnen der zwanziger Jahre



Vicki Baum
**Pariser Platz 13.
Eine Komödie aus dem
Schönheitssalon und
andere Texte über
Kosmetik, Alter und
Mode**

Hg. u. m. einem Nach-
wort v. Julia Bertschik
224 S., br., 13,90 €
978-3-932338-50-2



Im Schönheitssalon von Helen Bross am Pariser Platz 13 treffen sich Damen jeden Alters – mit dem Ziel, dasselbe so gut wie möglich zu verbergen. In ihrer »Komödie aus dem Schönheitssalon« sowie in ihren Artikeln und Reportagen über Alter, Mode und Schönheit nimmt Vicki Baum den Mythos von Schönheit und ewiger Jugend auf selbstkritische und ironische Weise unter die Lupe.

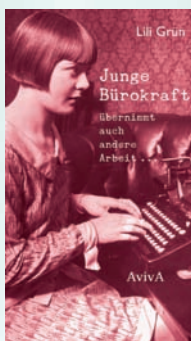
»Alles ... hält eine wunderbare Schwebelage aus sarkastisch-ironischer Selbstdemontage, beißendem Witz und lebensweisen Kommentaren.«

(Pieke Biermann, WDR 5/Gutenbergs Welt)

Lili Grün (1904-1942)

»Ein bisschen schnodderig, ein bisschen frech, ein wenig melancholisch, ein wenig bitter-süß. Man meint, den Sound der Weimarer Republik im Ohr zu haben, wenn man Lili Grün liest.«

(Sätze&Schätze)



»Büromädel« im Wien der 1920er Jahre

Lili Grün
Junge Bürokräft übernimmt auch andere Arbeit ...
Hg. u. m. Nachwort v. Anke Heimberg
Geb., 224 S., 18,- €
ISBN: 978-3-932338-86-1



Theater und Kabarett in Berlin

Lili Grün
Alles ist Jazz
Hg. u. m. Nachwort v. Anke Heimberg
216 S., geb., m. Abb., 18,- €
978-3-932338-36-6
2. Auflage



Ein Bühnendebüt in der Provinz

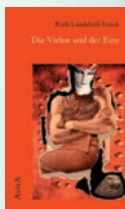
Lili Grün
Zum Theater!
Hg. u. m. Nachwort v. Anke Heimberg
216 S., geb., m. Abb., 18,- €
978-3-932338-47-2



Junge Frauen zwischen Verliebtheit und Ernüchterung

Lili Grün
Mädchenhimmel! Gedichte und Geschichten
Hg. u. m. Nachwort v. Anke Heimberg
188 S., geb., m. Abb., 18,- €
978-3-932338-58-8
3. Auflage

Ruth Landshoff-Yorck (1904-1966)



Eine Berliner Reporterin in New York

Ruth Landshoff-Yorck
Die Vielen und der Eine
Hg. u. m. Nachwort v. Walter Fähnders
190 S., geb., 18,- €
978-3-932338-14-4



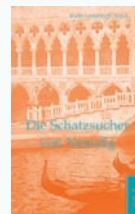
Feuilletons und Erzählungen zum Zeitgeist der Zwanziger

Ruth Landshoff-Yorck
Das Mädchen mit wenig PS
Hg. v. Walter Fähnders
224 S., geb., 18,90 €
978-3-932338-81-6



Eine skandalumwitterte Tänzerin in Paris

Ruth Landshoff-Yorck
Roman einer Tänzerin
Erstausgabe aus dem Nachlass. Hg. u. m. Nachwort v. Walter Fähnders
160 S., geb., 18,- €
978-3-932338-15-1



Eine Amerikanerin in Venedig

Ruth Landshoff-Yorck
Die Schatzsucher von Venedig
Hg. u. m. Nachwort v. Walter Fähnders
166 S., br., 13,90 €
978-3-932338-56-4



Roman vom Widerstand an der Riviera

Ruth Landshoff-Yorck
Sixty to Go
Dt. Erstausgabe. Hg., übers. u. m. Nachwort v. Doris Hermanns
254 S., geb., 18,90 €
978-3-932338-63-2



Frauenmorde in Paris

Ruth Landshoff-Yorck
In den Tiefen der Hölle
Erstausgabe aus dem Nachlass. Hg. u. m. Nachwort v. Walter Fähnders
270 S., geb., 19,50 €
978-3-932338-44-1

Mit Virginia Woolf ins Theater

NEU!

Anders als ihre Romane ist Virginia Woolfs Theaterstück »Freshwater« heute fast in Vergessenheit geraten. Dabei ist die kurze, 1935 im halbprivaten Rahmen des Bloomsbury-Kreises aufgeführte (und dort von Virginia Woolf selbst inszenierte) Komödie nicht nur ein Stück Zeit- und Gesellschaftskritik, sondern lässt seine Autorin als humorvoll-ironische Dramatikerin in einem ganz neuen Licht erscheinen.

In einer kleinen Künstlerkolonie im gleichnamigen Küstenort der Isle of Wight wird der »Dienst an der Kunst« ins Grotteske getrieben. Die AkteurInnen sind Künstlerpersönlichkeiten des viktorianischen Zeitalters, darunter die berühmte Fotografin Julia Margret Cameron, Virginia Woolfs Großtante. Sowohl die junge Schauspielerinnen Ellen Terry als auch Julia Margret Cameron planen ihre Flucht aus diesem Elfenbeinturm – mit ganz unterschiedlichen Motiven.

An einer Wiederaufführung Anfang der 1980er Jahre in Paris waren u.a. Eugène Ionesco, Alain Robbe-Grillet und Nathalie Sarraute beteiligt; die erste Aufführung in Deutschland fand erst 1994 in Mainz statt. Anders als in England, Frankreich, Italien oder Spanien wurde »Freshwater« in Deutschland bislang nicht in Buchform veröffentlicht und fehlt auch in der bei Fischer erscheinenden Gesamtausgabe.

Tobias Schwartz' »Bloomsbury«, das Woolfs Komödie als »Stück im Stück« und vom Autor übersetzt enthält, ist ein Theaterstück rund um die Uraufführung von »Freshwater«. Dem historischen Kontext des Werkes von Virginia Woolf wird in Schwartz' originellem Rahmenstück neues Leben eingehaucht. Verbürgtes, aus Originalzitaten Montiertes und fiktional Ergänztes lassen den poetologischen Kosmos und das biografische Umfeld dieser modernen Klassikerin aufleuchten.

Der ebenfalls von Tobias Schwartz übersetzte Essay Virginia Woolfs über Julia Margret Cameron sowie ein Nachwort des Virginia Woolf-Herausgebers Klaus Reichert vervollständigen diesen Band.

Virginia Woolf

Virginia Woolf, 1882 in London geboren, ist eine der bedeutendsten Autorinnen des 20. Jahrhunderts. Sie lebte ab 1904 im Londoner Stadtteil Bloomsbury. Zahlreiche literarische Veröffentlichungen (»Mrs Dalloway«, »Zum Leuchtturm«, »Orlando. Eine Biographie«, »Ein eigenes Zimmer. Essays« u.a.). 1941 nahm sie sich in Rodmell (Sussex) das Leben.



Erscheint
im September
2017

Tobias Schwartz

Tobias Schwartz, 1976 geboren in Osnabrück, ist Schriftsteller, Dramatiker und Übersetzer. 2007 veröffentlichte er seinen Debüt-Roman »Film B« (Satyr Verlag). Seine Theaterstücke erscheinen im Per H. Lauke Verlag und wurden an verschiedenen deutschen Bühnen uraufgeführt und gespielt. Als freier Autor schreibt er für verschiedene Zeitungen und Magazine und publizierte mehrere Artikel über Virginia Woolf unter anderem in der *Literarischen Welt* und in der *taz*.

Virginia Woolf/Tobias Schwartz
Bloomsbury/Freshwater
Übersetzt v. Tobias Schwartz
und mit einem Nachwort
v. Klaus Reichert
Gebunden, ca. 120 S., ca. 18,- €
WG-Nr. 1-150
ISBN: 978-3-932338-92-2

Neuerscheinung

Zuletzt erschienen

»Wasserfrauen« –
auch als Ausstellung vorhanden!



Florence Hervé /
Thomas A. Schmidt
Wasserfrauen
Br., fadengeheftet, vier-
farbig, 192 S., 29,- €
ISBN: 978-3-932338-
88-5



Eine venezianische Gondoliera, eine Unterwasserarchäologin, eine Wasserrechtlerin, eine Schwimmerin, eine Musikerin, eine Eisbildhauerin: In Bild und Wort porträtieren Florence Hervé und Thomas A. Schmidt 23 faszinierende Frauen aus einem Dutzend europäischer Länder.

»Es gibt viele spannende Frauen und ihre Lebenswege zu entdecken. Und es ist nicht nur das Wasser, das sie miteinander verbindet. Es ist auch die Wertschätzung der Natur, der Ressourcen, der Respekt vor dem Leben. Absolut lesenswert!«

(Mechthilde Vahsen, Wir Frauen)

»Tolle Fotos zeigen die Frauen in ihrem beruflichen Umfeld und es macht großen Spaß, in diesem gelungenen und gut geschriebenen Buch zu lesen.«

(Simone Thimm, Hilla,
Zeitung der Buchhandlung Hilberath & Lange)



Burcu Dogramaci/
Günther Sandner (Hg.)
Rosa und Anna Schapire
Sozialwissenschaft, Kunst-
geschichte und Feminismus
um 1900
Br., m. zahlr. (teils farbigen)
Abb., 288 S., 25,- €
ISBN: 978-3-932338-87-8



**Im Mai
ausgeliefert**

Die von Burcu Dogramaci und Günther Sandner herausgegebene intellektuelle Doppelbiografie der jüdischen Kunsthistorikerin Rosa Schapire und ihrer Schwester, der Sozialwissenschaftlerin, Schriftstellerin und Übersetzerin Anna Schapire beleuchtet erstmals die historischen Kontexte, wechselseitigen Einflüsse und intellektuellen Profile der vielseitigen Schwestern.



Kristine von Soden
»Und draußen weht ein fremder Wind ...«
Über die Meere ins Exil
Geb., m. zahlr. Abb.,
240 S., 19,90,- €
ISBN: 978-3-932338-85-4



Die Wege jüdischer Emigrantinnen ins Exil, unter ihnen die Schauspielerin Lilli Palmer, die Schriftstellerin Mascha Kaléko, die Ärztin Hertha Nathorff und die Künstlerin Anna Frank-Klein, zeichnet Kristine von Soden anhand von Tagebucheinträgen, Briefen und Gedichten sowie zahlreichen unveröffentlichten Dokumenten nach.

»Kristine von Soden eröffnet mit ihrem Buch ein Panoptikum des Schreckens, das sich zugleich spannend wie ein Krimi verschlingen lässt. Nur ist dies kein Kriminalroman ...«

(Klaus Hillenbrand, taz)

»Es ist ihr ein eindringliches Stück Literatur gelungen, das heute aktueller denn je scheint.«

(Shelly Kupferberg, Deutschlandradio Kultur)

Mit Ironie und spitzer Feder

Silvia Tennenbaum

NEU!

Rachel geht auf die 40 zu, ist Mutter eines 16-jährigen Sohnes und seit 20 Jahren mit dem Vorstadtrabbiner Seymour Sonnshain verheiratet. Sie liebt Baseball, kleidet sich auffällig und hält ihre unorthodoxen Ansichten keinesfalls geheim. Statt sich den Aufgaben einer Rabbinersfrau zu widmen, verbringt sie ihre Zeit viel lieber in ihrem Atelier, um ihre abgebrochene Karriere als Künstlerin fortzusetzen. Das entspricht nicht der Vorstellung der Gemeindemitglieder von einer ordentlichen Rebbezin. Intrigen und Querelen in der Gemeinde und andere Krisen bringen das Leben der Sonnshains durcheinander ...

Die 1928 in Frankfurt am Main geborene Silvia Tennenbaum war über 30 Jahre lang die Frau eines Rabbiners. In ihrem autobiografisch gefärbten Roman porträtiert Tennenbaum mit Witz und Ironie eine jüdische Gemeinde in der amerikanischen Vorstadt. Ihr 1978 veröffentlichter Roman wurde in den USA auf Anhieb ein Bestseller. 2010 erschien »Rachel, die Frau des Rabbis« im Aviva Verlag erstmals auf Deutsch, aus dem Englischen übersetzt von Claudia Campisi.

»Doppelbödig-lakonisches Gesellschaftsportrait mit viel Esprit in und zwischen den Zeilen.«

(Susanne Alge, Buchkultur)

»Der Roman ist prall vollgepackt – mit Leben. Und mit Witz. Fast fünfhundert Seiten werden zu einem einzigen langen Vergnügen.«

(Sigrid Lüdke-Haertel, Strandgut)

»»Rachel, die Frau des Rabbis« ist ein spannend geschriebener Familienroman mit großem Tiefgang, der fast alle Seiten des modernen jüdischen Lebens beschreibt.«

(Jüdisches Europa)



Neuauflage



9 783932 338939

Erscheint
im September
2017

Silvia Tennenbaum
Rachel, die Frau des Rabbis

Aus dem Englischen übersetzt
von Claudia Campisi

Br., 464 S., ca. 18,- €

WG-Nr. 2-112

ISBN: 978-3-932338-93-9

Silvia Tennenbaum



© Britta Jürgs

1928 in Frankfurt am Main geboren, emigrierte Silvia Tennenbaum 1938 in die USA. Sie studierte Kunstgeschichte an der Columbia University und war seit den 1950er Jahren als Kunstkritikerin tätig. Daneben veröffentlichte sie seit Anfang der 1960er Jahre erste literarische Texte. Nach »Rachel, the Rabbi's Wife« folgte 1981 »Yesterday's Streets«. Der Roman um eine jüdische Frankfurter Familie erschien erstmals 1983 unter dem Titel »Straßen von gestern« in deutscher Übersetzung und wurde in der Neuauflage 2012 bei Schöffling & Co ein großer Erfolg. Seit 1983 hielt sich Silvia Tennenbaum regelmäßig in Frankfurt auf. 2012 wurde sie mit der Goethe-Plakette des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet. Sie starb im Juni 2016 in Haverford/Pennsylvania.

Gastland Frankreich

Germaine Tillion



Germaine Tillion
Die gestohlene Unschuld
 Ein Leben zwischen
 Résistance und Ethnologie
 Hg. u. übersetzt v. Mechthild
 Gitzmer, ausgewählt u. m.
 Nachwort v. Tzvetan Todorov
 Geb., m. Abb., 330 S., 22,- €
 ISBN: 978-3-932338-68-7



Germaine Tillion (1907–2008) ist eine der bedeutendsten intellektuellen Persönlichkeiten Frankreichs, die maßgeblich an zentralen Ereignissen der deutsch-französischen und der franko-algerischen Geschichte im 20. Jahrhundert beteiligt war. Als eine der ersten Frauen wurde Germaine Tillion (1907–2008) 2015 ins Pantheon aufgenommen.

»Der vorliegende Band gibt mit seiner Textauswahl – zum Teil aus dem Nachlass – Einblick in ein bisher unterschätztes Intellektuellenleben.«

(Joseph Hanimann, Süddeutsche Zeitung)

Ein Band, »in dem eine radikale Aufklärerin sichtbar wird und eine sympathische Frau, die wunderbar spöttisch erzählen kann ...«

(Nicole Henneberg, Der Tagesspiegel)

Französische Geschichte des 17. und 18. Jahrhunderts

Jeanne-Antoinette de Pompadour (1721–1764) war eine der mächtigsten Frauen ihrer Zeit. Von 1745 bis 1764 lebte sie als offizielle Mätresse des französischen Königs Ludwig XV. in Versailles. Die Historikerin Andrea Weisbrod räumt mit dem hartnäckigen Klischee »der Pompadour« als intriganter Geliebten eines schwachen französischen Königs auf und zeigt die Mätresse als Politikerin und Machtstrategin.

»[Andrea Weisbrod] entschlüsselt in klugen Analysen die Macht der Bilder«

(Jörg Restorff, Kunstzeitung)

Eine Giftmörderin im Frankreich Ludwigs XIV.

»Auf dem Weg der Genealogie des Vergiftens seit der Antike sind die Morde der Marquise de Brinvilliers eine wichtige Station und Brigitte Lucianis Buch ein vergnüglicher Kommentar.«

(Thomas Wörtche, CulturMag)



Andrea Weisbrod
Madame de Pompadour und die Macht der Inszenierung
 208 S., geb., Farb-Abb., 19,90 €
 978-3-932338-61-8



Brigitte Luciani
Die Marquise de Brinvilliers und das Erbschaftspulver oder Wie schaffe ich mir meine Familie vom Hals?
 142 S., geb., 16,50 €
 978-3-932338-01-4



Undercover in der Psychiatrie

New York, 1887. Für ihren ersten Auftrag als freie Journalistin bei der aufstrebenden Tageszeitung Joseph Pulitzers, New York World, soll Nellie Bly undercover aus der Frauenpsychiatrie auf Blackwell's Island berichten. Ob sie den Mut dazu habe? Die 23-Jährige zögert nicht – natürlich hat sie den. Der Weg in die Anstalt erweist sich als Kinderspiel. Doch Bly merkt schnell: Wer einmal in der Psychiatrie ist, dessen Chancen stehen schlecht, jemals wieder herauszukommen.

Mit ihrer bahnbrechenden Reportage machte die Undercover-Journalistin Nellie Bly die desaströsen Zustände und grauenhaften Misshandlungen, deren Zeugin sie wurde, öffentlich. »Zehn Tage im Irrenhaus« ist ein Meilenstein des investigativen Journalismus und ein wichtiges Dokument der Psychiatriegeschichte.

»Eine mutige Reportage, die über unhaltbare Zustände aufgeklärt hat – und noch heute tief berührt.«

(Stephanie Hanel, emotion)

»Nellie Bly schreibt scheinbar unschuldig und absolut unverblümt. ... charmant, ehrlich, echt und unmittelbar.«

(Simone Meier, Tages-Anzeiger / Basler Zeitung)

Nellie Bly



Nellie Bly wurde am 5. Mai 1864 in Pennsylvania als Elizabeth Jane Cochran geboren. Durch einen Leserbrief gelang ihr 1885 der Einstieg in den Journalismus. Spätestens seit der Rückkehr von ihrer Reise um die Welt in 72 Tagen war sie eine »nationale Persönlichkeit« (*New York Times*). 1895 heiratete Bly den 70-jährigen

Industriellen Robert Seaman, dessen Unternehmen sie nach seinem Tod 1904 leitete. Am 27. Januar 1922 starb Nellie Bly an einer Lungenentzündung.



9 783932 338861

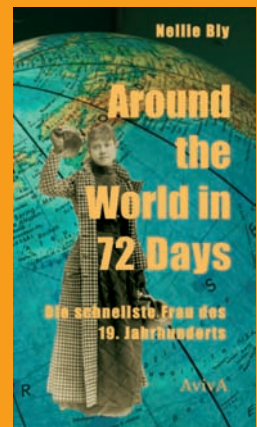
**2. Auflage
erscheint
Anfang Juni 2017**

Nellie Bly
Zehn Tage im Irrenhaus
Undercover in der Psychiatrie
Hg., aus dem Englischen übersetzt
u. mit einem Nachwort
v. Martin Wagner
Br., 192 S., 16,- €
WG-Nr. 2-539
ISBN: 978-3-932338-62-5

Nellie Bly
**Around the World
in 72 Days**
Die schnellste Frau des 19.
Jahrhunderts
Hg. v. Martin Wagner,
übersetzt v. Josefine Haubold
280 S., geb., 19,90 €
978-3-932338-55-7



9 783932 338557



Neuauflage

Unsere VertreterInnen:

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Ingrid Augenstein
Kemnik GmbH
Postfach 101407
78462 Konstanz
fon 07531/295 76
fax 07531/918 99 49
Ingrid.Augenstein@kemnik.org

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Regina Vogel
büro indiebook
Bothmerstr. 21
80634 München
Telefon: 089/12 28 47 04
Telefax: 089/12 28 47 05
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein

Christiane Krause
büro indiebook
Bothmerstr. 21
80634 München
Telefon: 089/12 28 47 04
Telefax: 089/12 28 47 05
krause@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Österreich

Elisabeth Anintah-Hirt
Türkenstraße 29
1090 Wien
fon +43/(0)1/319 18 42
fax +43/(0)1/317 38 10
anintah@msn.com

Schweiz

Andreas Meisel
Hedingerstr. 13
8905 Arni AG
fon +41/(0)56/634 24 28
fax +41/(0)56/634 24 28
andreas.meisel@bluewin.ch

Unsere Auslieferungen:

Auslieferung Deutschland:

LKG mbH Verlagsauslieferung
Elisabeth Kaiser
An der Südspitze 1-12
04571 Rötha
fon 034206/65-107
fax 034206/65-1732
elisabeth.kaiser@lkg-service.de
www.lkg-va.de

Auslieferung Österreich:

Medienlogistik Pichler ÖBZ GmbH & Co. KG
IZ NO Süd, Straße 1, Objekt 34
2355 Wiener Neudorf
Österreich
fon 0043/(0)2236/63535-290
fax 0043/(0)2236/63535-243
bestellen@medien-logistik.at
www.medien-logistik.at

Auslieferung Schweiz:

Kaktus Verlagsauslieferung
Unterlachenstr. 32
Postfach 3120
6002 Luzern
Schweiz
fon 0041/(0)41 202 14 17
fax 0041/(0)41 202 14 18
auslieferung@kaktus.net
www.kaktus.net

Aviva Verlag

Emdener Str. 33
10551 Berlin
info@aviva-verlag.de
www.aviva-verlag.de
www.facebook.com/aviva.verlag

Britta Jürgs

fon 030/39 73 13 72
fax 030/39 73 13 71

Virginia

Bei uns im Vertrieb:

Virginia Frauenbuchkritik Nr. 61 erscheint Mitte Oktober 2017

Format: A4, Umfang: 32 S.
Verpackungseinheit für den Buchhandel:
20 Hefte für 8,- €
Titel-Nr.: 111, Reihen-Nummer: 200

ISSN: 1610-5192

Im Einzelabonnement nur über den Verlag
jährlich für 8,50 € (Inland)
bzw. 12,50 € (Ausland)
oder als Förder-Abo für 15,- €
für zwei Ausgaben inkl. Porto erhältlich.



Wir unterstützen die
Kurt Wolff Stiftung
zur Förderung einer
vielfältigen Verlags-
und Literaturszene

women in
Bücherfrauen
publishing